

# Zahlen zu Rechtsextremismus online 2016

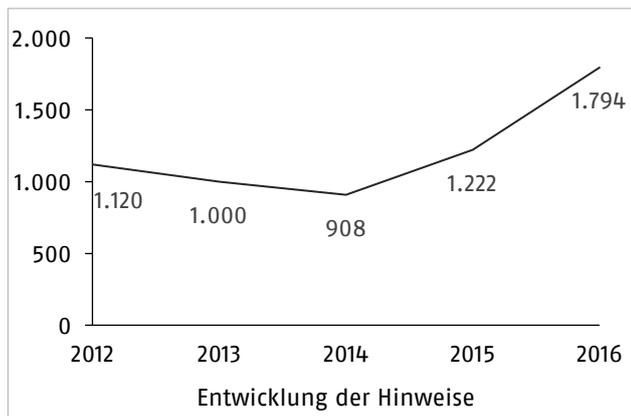
Hassbeiträge erzielen hohe Reichweite – 80 % nach Kontakt zu Anbietern gelöscht

Februar 2017

## Hinweise aus der Bevölkerung

1.794 Hinweise über die Online-Beschwerdestelle

- Doppelt so viele wie 2014
- Ein Viertel davon unzulässig



## Registrierte Verstöße

1.678 Angebote mit Jugendschutzverstößen registriert, davon ...

- 51 % mit volksverhetzenden Inhalten
- 24 % mit strafbaren rechtsextremen Symbolen
- 25 % mit sonstigen jugendgefährdenden Inhalten

98 % fanden sich im Social Web, davon ...

- 52 % bei Facebook
- 23 % bei YouTube
- 21 % bei Twitter

## Maßnahmen und Erfolge

- Gegen 1.678 Angebote mit Verstößen vorgegangen
- 80 % durch Kontakte zu Anbietern gelöscht oder für Deutschland gesperrt
- 3 % an Medienaufsicht und Strafverfolgungsbehörden abgegeben

## Eigene Recherchen

52.748 rechtsextreme Web-Angebote gesichtet, davon ...

- 1.879 Videos
- 45.588 Einzelpostings und Kommentare
- 4.026 Profile und Kanäle
- 1.230 Websites

## Reichweite von Angeboten

2016 erzielten Beiträge hohe Reichweite, wenn sie ...

- vermeintliche Kriminalität von Geflüchteten thematisierten:
  - Video mit Prügelnszenen: 2,0 Millionen Zugriffe binnen fünf Monaten
  - Facebook-Seite "XY-Einzelfall": 1.753 Postings mit 49.000 Likes und 87.000 Shares binnen eines Monats
- mit jugendaffinen Stilmitteln am Protestpotenzial junger Menschen anknüpfen:
  - Video der Identitären Bewegung: Über 320.000 Zugriffe binnen zwei Wochen
  - provokanter Clip des NS-Rappers Makss Damage: 110.000 Aufrufe, 1.400 Likes, 620 Shares binnen 48 Stunden
- gezielt skandalisierende Falschmeldungen ("Fake-News") verbreiteten:
  - Facebook-Profil "Die Wahrheit '24h News'": 150.000 Abonnenten
  - Hashtag #Rapefugees: 1.600 Beiträge (Tweets) mit einer Reichweite von insgesamt 2,5 Mio Usern binnen 5 Tagen